GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig

Der Schulleiter

22. März 2013/Schulbrief Nr. 7

Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

Besuch des honduranischen Botschafters, Herrn Ramón Custodio, am GSG

Am 27. Februar hatte der Velberter Bürgermeister, Herr Freitag, um 11.30 Uhr Vertreter unserer Schule ins Schloss- und Beschlägemuseum eingeladen, wo der Empfang des Bürgermeisters aus Anlass des Besuches seiner Excellenz, des honduranischen Botschafters Herrn Ramón Custodio, stattfand. Der Botschafter hatte seinen Besuch in Velbert angekündigt, um Spendengelder der Ludgerus-Grundschule und unserer Schule in Empfang zu nehmen. Unsere Schülervertretung hatte sich dazu entschlossen, das ihr zustehende Geld des letzten Solidaritätslaufs an unsere Partnerschule in Honduras, das Technische Gymnasium Alma Latina, zu spenden.

Der Botschafter von Honduras, seine Excellenz Herr Ramón Custodio (im Bild 5. von links) bei seinem Besuch am GSG

Vor seinem Besuch im Schloss- und Beschlägemuseum war Herr Ramón Custodio Gast in unserer Schule. Er schilderte eindrucksvoll die Lebensbedingungen und Bildungsmöglichkeiten der Kinder in Honduras. Dabei wurde schnell deutlich, dass die Lebensverhältnisse unserer Schülerinnen und Schüler mit denen der honduranischen Schülerinnen und Schüler im Grunde nicht vergleichbar sind.

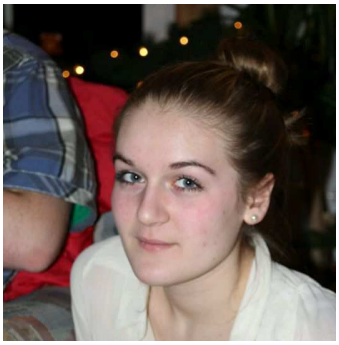
Zwar haben auch dort die Kinder ein festgeschriebenes Recht auf Bildung. Dieses Recht kann allerdings von beinah allen Kindern nicht wahrgenommen werden, weil sie ihren Eltern auf den Feldern oder bei handwerklichen Tätigkeiten helfen müssen. Ohne die Mithilfe der Kinder wäre das Überleben der gesamten Familie gefährdet und so steht die Schulbildung der Kinder verständlicherweise erst an untergeordneter Stelle. Wegen der schlechten Lebensumstände im Entwicklungsland Honduras erreicht nur ein Prozent aller Kinder einen Schulabschluss. Dennoch

muss

Scheckübergabe beim Empfang des Bürgermeisters. Im Bild von links: Herr Bürgermeister Stefan Freitag, Dr. Ricardo Lagos, Reinhard Schürmann, seine Excellenz Herr Botschafter Ramón Custodio, Ole Bernhardt, Marc Nießen und Max Raukamp

weiter alles getan werden, um die Ausbildungssituation der Schulen zu verbessern, denn das Fortkommen von Entwicklungsländern und die damit verbundenen Veränderungen und Verbesserungen der Lebensverhältnisse der Bevölkerung sind nur möglich, wenn die Voraussetzungen für die Ausbildung der Kinder geschaffen sind. Durch ihre Spende leisten unsere Schülerinnen und Schüler einen wichtigen und großen Beitrag, um die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler dort zu sichern. Dabei geht es weniger um die Anschaffung von modernsten technischen Geräten, sondern vielmehr darum, die Schulgebäude mit dem Notwendigsten zu versorgen, damit geregelter Unterricht stattfinden kann. Dächer müssen repariert, Toiletten gebaut und Schulbücher angeschafft werden, damit Unterricht überhaupt stattfinden kann. Gelder für solche konkreten Maßnahmen zu spenden, findet unsere SV sinnvoll. Ein vorbildliches Engagement unserer Schülerinnen und Schüler!

Betriebspraktikum im Ausland



Die Zeit des Praktikums in einem Kindergarten zu verbringen, ist für viele Schülerinnen und manchmal auch für Schüler faszinierend, die in ihrem Berufsleben einmal mit Kindern arbeiten möchten. Auch Kerstin Janotta aus der EF entschied sich dafür, zwei Wochen lang mit quirligen Kindern zu spielen, draußen mit ihnen zu toben und sie mittags in den Schlaf zu singen, aber nicht etwa vor Ort in Velbert, sondern in England. Die Idee, ihr Praktikum im Ausland zu absolvieren, wurde von Frau Gutzler unterstützt. Sie stellte die Kontakte zu Kerstins Gastfamilie her und organisierte

einen Praktikumsplatz im Kindergarten in dem kleinen Ort Walton-on-the-Naze nahe Frinton. „Ein Kindergarten in England unterscheidet sich kaum von einem in Deutschland“, berichtet Kerstin, „ich habe in mehreren Gruppen mit altersunterschiedlichen Kindern gearbeitet und das hat sehr viel Spaß gemacht. Selbstverständlich habe ich mit den Kindern ausschließlich auf Englisch gesprochen und das ging richtig gut“, versichert Kerstin und unterstreicht, dass auch Schüler, die nicht bilingual unterrichtet werden, sehr gut Englisch lernen und sich entsprechend verständigen können. „Ich fühle mich beim Sprechen noch sicherer als vorher und denke, dass ich auch für den Englischunterricht von meiner Zeit in England profitieren werde“, ist Kerstin überzeugt. Ihre Freizeit hat Kerstin mit ihrer Gastfamilie verbracht und natürlich war sie auch in London zum Sight-Seeing und zum Shoppen. Sie möchte später noch einmal für eine Weile ins Ausland gehen. „Man muss sich zwar auf Ungewohntes und Unbekanntes einlassen, aber das lohnt sich auch“, sagt Kerstin und sie kann allen Schülerinnen und Schülern aus den nächsten Jahrgängen ein solches Auslandspraktikum nur empfehlen.
Als Europaschule bietet das GSG seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu Aufenthalten im Ausland: beim Schüleraustausch, auf Studienfahrten und eben auch im Rahmen von Auslandspraktika, und freut sich, wenn möglichst viele diese Chancen des sprachlichen Lernens und des kulturellen Austausches nutzen.

Daniela Tschorn

Großzügige Spende der Sparkasse – das GSG erhält 4000 Euro

Das Bild zeigt Herrn Böhme, Vorsitzender unseres Fördervereins, links im Bild, mit Herrn Buschmann, Vorsitzender der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, und Frau Sauer, ebenfalls von der Sparkasse, bei der Übergabe der Spende.

Unser Förderverein hatte sich für die Ausgestaltung des Ganztages bei der Sparkasse um Mittel aus dem PS-Sparen beworben. Ziele des PS-Sparens der Sparkassen sind, wie Herr Buschmann betonte, drei Aspekte: das Sparen, das Spielen und das Spenden. So werden jährlich von der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert ca. 450.000 Euro für Spendenzwecke zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln werden kulturelle Einrichtungen, Sportvereine und auch Fördervereine von Schulen unterstützt. Es gehe, so Herr Buschmann, nicht um die Unterstützung professionell ausgerichteter Vereine, sondern vielmehr um Vereine und Einrichtungen, die ein besonderes ehren-

amtliches Engagement vorweisen. Die Bedeutung des Ehrenamtes könne, so Herr Buschmann weiter, für die Lebensqualität in einer Stadt nicht hoch genug eingeschätzt werden.
Wir freuen uns über 4000 Euro, die für die Neugestaltung des Ruheraumes verwendet werden sollen, und danken herzlich der Sparkasse für die großzügige Spende.

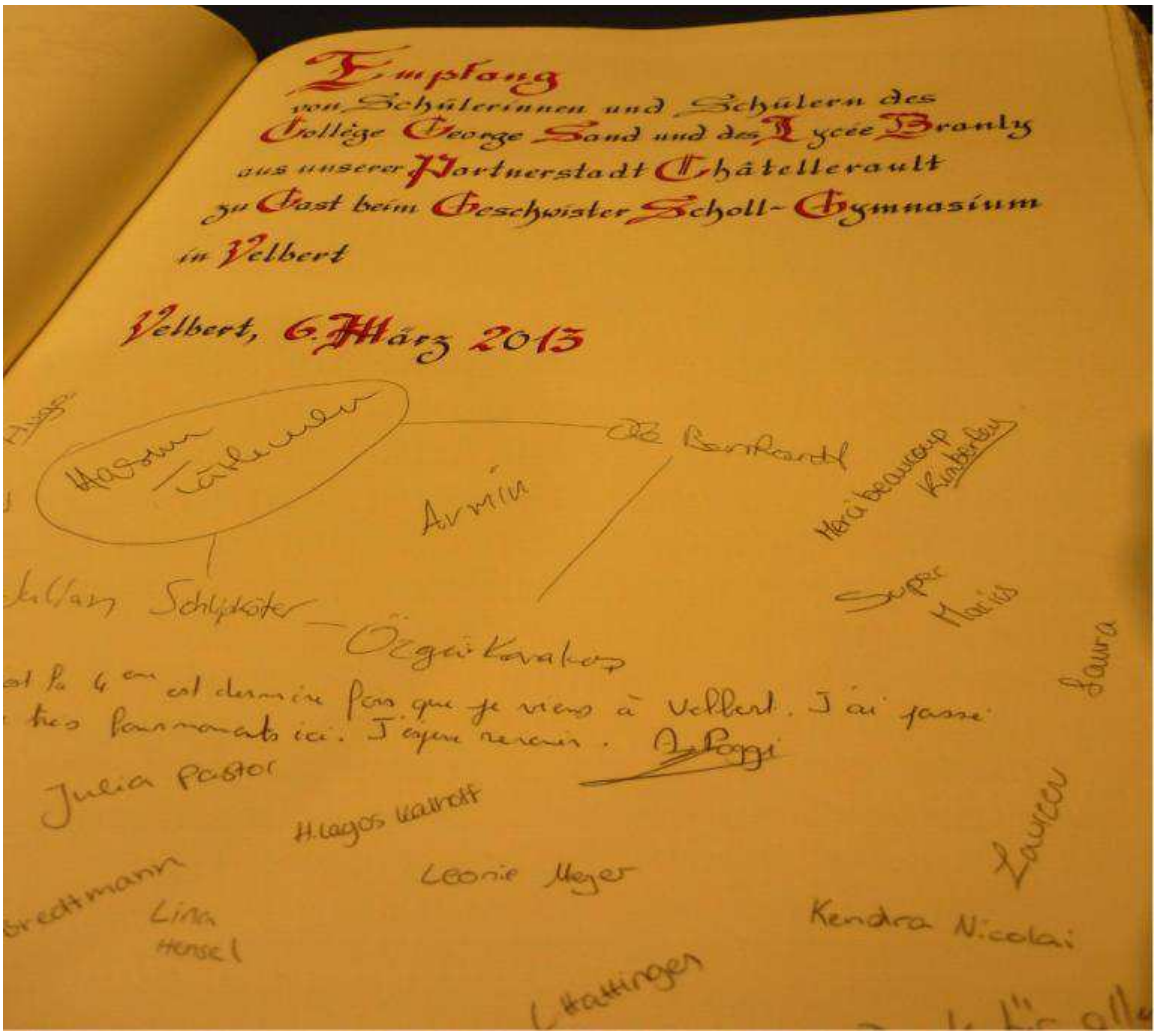
Ein echter Genuss – Kulturhappen am GSG

Mehr als hundert (!) Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben aktiv an der Veranstaltung mit dem programmatischen Namen „Kulturhappen“ teilgenommen. In kurzen Sequenzen wurden den Zuschauern künstlerische, literarische, musische und sportliche Beiträge dargeboten,

die aus dem Unterricht heraus entstanden sind. So kamen Eltern, Freunde und Interessierte in einen vielseitigen Kulturgenuss, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war: verschiedenartige **Bilder** aus dem Kunstunterricht, **Sketche**, bei denen Dialoge auf Englisch geführt wurden, **Filmbeiträge**, die Alltagssituationen musikalisch untermalten, **Fabeln**, in denen es ausnahmsweise nicht um rivalisierende Tiere, sondern um Gegenstände ging, **akrobatische Höchstleistungen**, die viel Geschick und Feingefühl erforderten, **Raps**, mit deren Hilfe man sich leichter Vokabeln oder grammatische Formen merken kann, die Aufzählung ließe sich nach Belieben weiter fortführen. Besonders im Gedächtnis geblieben sind die vielen unterschiedlichen **musikalischen Darbietungen**. Bei den auf der kleinen Bühne im Theaterraum einfühlsam vorgetragenen Liedern mehrerer Mittelstufenbands hörte das Publikum ergriffen zu, viele klassische Stücke fanden den Beifall der Zuhörerinnen und Zuhörer in der Aula und die Tanzdarbietungen von Schülern aus der Oberstufe wurden begeistert gefeiert. „Kulturhappen“ wird es ganz sicher auch im nächsten Jahr wieder geben!
Herzlichen Dank an Frau Gerling-Halbach, Frau Junge, Frau Tschorn und Herrn Haehnel für die perfekte Organisation!

Amitié internationale

Auf diesem Bild ist das Gästebuch von Velbert zu sehen. An unserem ersten Tag mit den Gastschülern durften wir uns in das Gästebuch eintragen. Aber auch die anderen Tage waren voller Action, Freude und Zusammenhalt. Am Freitag, dem 8.3.2013, sind wir ins Schokoladenmuseum nach Köln gefahren. Mit lauter Tüten voller Schokolade sind wir durch Köln gelaufen und haben uns in kleinen Gruppen bei warmen Sonnenstrahlen die schöne Stadt angesehen. Am Nachmittag waren wir im Aqualand, in dem wir alle Spaß hatten. Das Gefühl, zusammenzugehören,



konnte immer weiter gestärkt werden. Das Wochenende wurde dann in den Familien oder bei Freunden verbracht. So sind zum Beispiel einige von uns Bowlen gegangen. Bei einem Fußballturnier am Montag konnten wir uns im Team auspowern. Am Dienstag ging es in eine Fotoausstellung und am Mittwoch haben sich unsere Gastschüler die Velberter Schlüsselfirma Witte angesehen. Danach wurden wir alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Da dies der letzte Tag unseres Austausches war, trafen wir uns abends noch einmal, um die schöne gemeinsame Zeit ausklingen zu lassen. Während des Austausches haben wir uns so gut angefreundet, dass es schon Pläne für lange Wochenenden und Ferien gibt. Es war eine wirklich wunderschöne und witzige Zeit und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit unseren französischen Freunden.

Laura Neugebauer, Jeremy Heiter und Tobias Exner

Fröhliches Schulzeitende

Die letzte Schulwoche unserer zukünftigen Abiturienten findet als Mottowoche statt. Dabei reichten die Verkleidungen unserer Schülerinnen und Schüler von „ganz chick“ am Vegas-Tag bis „ganz schrecklich“ am Bad-Taste-Tag. Erinnerungen an die Kindheit kamen am Mottotag „Kinderhelden“ auf. Von Barbie bis zum SpongeBob waren alle Kinderhelden in vielfältigen und lustigen Kostüme vertreten. Auch eine Hüpfburg bauten die Abiturienten in der Aula zur großen Freude unserer jüngeren Schülerinnen und Schüler auf. Tänze unserer Abiturienten auf der neu gestalteten Terrasse rundeten das Programm unterhaltsam ab.
Wir drücken euch für die Abiturvorbereitungen ganz fest die Daumen und wünschen euch für die Prüfungen viel Erfolg.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erholsame, entspannte und

Ihr und euer

Reinhard Schürmann